

Ergeht an:

Alle Landesverbände und alle Vereine

Wien, im Juli 2009

AUSSCHREIBUNG

Österreichische Meisterschaften (ÖMS) 2009/2010 U14, U16, U18 und U20

Allgemein

Die ÖMS 2009/10 wird für alle weiblichen und männlichen Nachwuchsmannschaften (U14 bis U18), sowie U20 bundesweit ausgeschrieben.

Integrierende Bestandteile der Ausschreibung sind: Nennformular, Richtlinien für ÖBV-Bewerbe, Bestimmungen des ÖBV,

Die Nennung erfolgt **ausschließlich** mit dem Nennformular. Das statutenmäßig unterschriebene Nennformular muss vom zuständigen Landesverband bestätigt bis zur Nennfrist im ÖBV-Büro eingelangt sein. Nach dem Einlangen der Nennungen werden die Austragungsmodi aufgrund der Anzahl der Nennungen pro Bewerb festgelegt. Sowohl bei MU20 als auch WU20 wird im K.O. System gespielt.

Nennung und daraus resultierende Folgen:

Mit der Unterfertigung des Nennformulars anerkennen Verein und Landesverband die Ausschreibungskriterien, sowie die Einhaltung aller ÖBV-Bestimmungen und Richtlinien (=Richtlinien für ÖBV-Bewerbe). Auf dem Nennformular können auch pro Mannschaft ein Mannschaftsverantwortlicher genannt werden. Hier wird auf Pkt. 8.3 und 8.4 der Richtlinien für ÖBV-Bewerbe verwiesen.

Verpflichtung der Nennung für ÖBL-Vereine

Vereine mit **Bundesliga**mannschaften (BL, AWBL) haben gem. Durchführungsbestimmungen der ÖBL verpflichtend für Bundesliga (BL) je eine Mannschaft im Bewerb ÖMS MU18 und MU16 zu nennen, je AWBL-Mannschaft eine Mannschaft in einem beliebigen ÖMS-Bewerb.

Modus

Pro Bewerb sind max. 24 Mannschaften zugelassen.

Achtung! In den Altersklassen **MU14** und **MU16** wird nach folgendem Modus gespielt: Nach der Vorrunde und Zwischenrunde folgt die Hauptrunde (= 3. Runde).

Die Hauptrunde (= 3. Runde) wird mit neun Mannschaften und in vier Turnieren zu je drei Mannschaften ausgetragen (jeder gegen jeden). Die vier Erstplatzierten der Hauptrunde spielen in einem Final-Four-Turnier um den österreichischer Meistertitel. Sechs Vereine sind aufgrund ihrer Platzierungen in den letzten fünf Saisonen in der Qualifikation gesetzt. Sollte einer dieser Vereine vom LV nicht genannt werden, rückt der Nächstgereichte nach. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet die bessere Punktezahl der vergangenen Saison. In zwei Qualifikationsrunden (Vor- und Zwischenrunde) werden die Teilnehmer für die Hauptrunde ermittelt. An diesem Qualifikationsturnier können **maximal 24 Mannschaften** teilnehmen (18 + 6). Für die 18 nicht gesetzten Teilnehmer gilt folgende Quotenregelung pro Bundesland: W = 4, NÖ = 3, B, K, OÖ, ST = 2, S, T, V = 1; Quotenplätze, die nicht in Anspruch genommen werden, werden den Landesverbänden in der umgekehrten Reihenfolge der Anzahl ihrer Quotenplätze angeboten. Bei mehreren Interessenten gilt die Gesamtanzahl der Punkte der Landesverbände als Kriterium.

ÖMS WU16

Bei der WU16 wird ebenfalls eine Hauptrunde gespielt. 6 Vereine qualifizieren sich für diese. In der ersten Hauptrunde (H1) spielt man Einzelspiele (4x10!), die anderen Hauptrunden wird jeweils an einem Tag in Vierer Gruppen gespielt, wobei man nur gegen 2 Teams antritt (zB. A-B C-D - Pause - A-C B-D; die Teams E und F sind an diesem Tag spielfrei). In der Hauptrunde hat jedes Team insgesamt 5 Spiele. Nach der Hauptrunde folgt ein Final Four siehe Bewerb MU14 od. MU16. Dieser Modus wurde bei von den Damenvereinen vorgegeben.

ÖMS U20

Können sich die beteiligten Vereine auf keinen Termin innerhalb der vorgegebenen Fristen lt. ÖMS-Kalender einigen, so wird ein Pönale von EUR 70,- gegen beide Teams verhängt. Dabei wird auf die Richtlinien C 4.1 hinsichtlich Terminkoordination verwiesen.

Der 3. Platz U20 wird nicht ausgespielt. Die Verlierer der Semifinale werden beide auf Rang 3 platziert.

ÖMS für die Saison 09/10:

Wettspiele

Auch in der Saison 09/10 werden bei ÖMS-Runden, die in Turnierform organisiert sind, die Spielzeiten auf 4x8 Minuten (U14 bis U20) verkürzt! Bei Einzelspielen und Final Four Veranstaltungen ist die Spielzeit einheitlich für U14 bis U20 4x10 Minuten.

Nenngebühr:

In der Nenngebühr ist eine Unfallversicherung für Spieler, Trainer und Funktionäre enthalten. Die Unfallversicherung beginnt mit der Abreise vom Wohnort und endet mit der Rückkehr zu selbigem. Versicherungsanspruch besteht für jene Personen, die bis zum jeweilig definierten Datum dem ÖBV gemeldet wurden.

Organisation:

Die Ansetzungen (Wettspiel- und Schiedsrichter) erfolgen über die Homepage des ÖBV (www.basketballaustria.at). Die Beglaubigungen ebenso. Alle weiteren notwendigen Informationen (zB Kontaktpersonen, Sportstättenverzeichnis) findet man ebenfalls auf der Homepage des ÖBV.

Beglaubigungen:

Die Beglaubigungen erfolgen auf der Homepage des ÖBV. Nach Veröffentlichung einer Beglaubigung (das Datum der Beglaubigung wird in der jeweiligen Datei bekannt gegeben) kann gem. WO/ÖBV und VO/ÖBV gegen das Ergebnis gebührenpflichtig Einspruch erhoben werden. Ein Protest (Unterschrift des Kapitäns auf den Spielberichtformular) ist bei ÖMS-Spielen nicht möglich.

Verpflichtungen für Landesverbände und deren Schiedsrichter (Details sind auch den Richtlinien für ÖBV-Bewerbe zu entnehmen)

Die Landesverbände sind für die **Ansetzungen der Schiedsrichter** in den Vor-, Zwischen- und Hauptrunden unter Beachtung folgender Kriterien verantwortlich:

1. Nominierung von ausschließlich Schiedsrichter der 1. Leistungsklasse (inkl. FIBA, Bundesliga- und ÖBV-Schiedsrichter). Für die Bewerbe U14 können auch Schiedsrichter der 2. Leistungsklasse nominiert werden.
2. Die **Schiedsrichteransetzungen** müssen **bis spätestens 48 Stunden vor dem ersten Spiel der jeweiligen Veranstaltung** an den ÖBV gemeldet werden (bei sonstiger Pönalisierung).

3. Die Schiedsrichter sind für die Dauer ihres Einsatzes ab Verlassen des Wohnorts bis zur Rückkehr zu selbigem **unfallversichert**.
4. Die Schiedsrichter müssen neben den Abrechnungslisten und Teilnehmerlisten auch die „**Checklist ÖBV-Bewerbe**“ ausfüllen.

Verpflichtungen für Veranstalter:

1. Mit der Bewerbung erfolgt gem. Richtlinien für ÖBV-Bewerbe auch die **Nennung der Sporthalle**. Generell richtet ein Veranstalter die Spiele in jenem Bundesland aus, dem er angehört. Mit der Nennung am Nennformular erfolgt auch die Bezeichnung der Sporthalle.
2. Die Dreier Gruppe Beginnzeiten: 10/12/14, 11/13/15, 12/14/16 Uhr je nach Anfahrtskilometer (siehe Punkt 5.2.1. der Richtlinien für ÖBV-Bewerbe). Die Beginnzeiten in einer Vierer Gruppe kann nur am Samstag angeglichen werden auf 15/17, 16/18 oder 17/19 Uhr.
3. Die **Ansetzung zu ÖMS-Spielen** haben so zu erfolgen, dass:
 - jene Mannschaft, welche den weitesten Anreiseweg hat, die Spiele 2 und 3 in einem 3er-Turnier absolviert und
 - keine Mannschaft später als Sonntag 23:00 Uhr in den Heimatort zurückkehrt
 - die Richtlinien Punkt C 4.1 erfüllt werden.
4. Sollten Wettspiele verlegt werden, so ist, mit Ausnahme von geschützten Terminen lt. WO/ÖBV, eine Gebühr gem. GebO/ÖBV fällig. Einer Wettspielverlegung wird vom ÖBV nur dann zugestimmt, wenn alle beteiligten Vereine schriftlich zugestimmt haben.
5. Am Spielbericht sind die **Spielnummern einzutragen**. Die Ansetzungen beinhalten daher auch die Spielnummer, welche auf den Spielberichten verpflichtend einzutragen sind.
6. **Bis spätestens 10:00 Uhr des Folgetages** muss neben den Ergebnissen (Ergebnisse der einzelnen Vierteln und Endergebnis) auch ein **Kurzbericht über die Veranstaltung und digitale Fotos der Teilnehmer** (action oder Mannschaftsfotos) dem ÖBV gemailt werden, damit die Berichterstattung auf der Homepage entsprechend erfolgen kann.
7. Hingewiesen wird im Zusammenhang mit der Nennung auf die Wettspielordnung (**Sonderbestimmung für ÖMS**) und auf die Richtlinien für ÖBV-Bewerbe, in denen u.a. auch die Zulassungskriterien für Sporthallen für ÖMS-Spiele definiert sind.
8. Als **Spielball** ist verpflichtend definiert:
 - SPALDING Gr. 7: idealerweise der neuer Spielball "Austria" (rot/weiß/rot)
 - SPALDING Gr. 6: WNBA All Star
9. Jeder Veranstalter muss verpflichtend einen **Arztkoffer** und Cool-Packs (Eisbeutel) für die Dauer der Veranstaltung bereitstellen.

Meldeschluss: 03. September 2009

Termine sh. ÖMS-Kalender lt. Downloadcenter auf basketballaustria.at

Nenngebühr:

€ 99,- pro Runde für U14, U16 und U18.

€ 69,- pro Runde für Modi, die nur 1 Spiel in der Runde vorsehen (mit Ausnahme U20)

€ 89,- pro Spiel für U20

Versicherung:

In der Nenngebühr ist eine Unfallversicherung für Spieler, Trainer und Funktionäre enthalten. Die Unfallversicherung beginnt mit der Abreise vom Wohnort und endet mit der Rückkehr zu selbigem. Voraussetzung zur Geltendmachung von Ansprüchen ist die fristgerechte Bekanntgabe der Teilnehmer mit: Name, Vorname, Geb.datum, PLZ, Ort, Adresse **bis spätestens 10:00 Uhr des Vortages der jeweiligen Veranstaltung** an: versicherung@basketballaustria.at

Zahlungsmodalitäten:

Von jedem Verein ist nach Rechnungslegung (per Mail an Finanzpostempfänger) die Nenngebühr auf das Konto des ÖBV (Kontonummer: 410024-09277, BLZ 20111, ERSTE BANK) einzuzahlen.

Sollten Strafen ausgesprochen werden, so sind diese innerhalb der gesetzten Frist einzuzahlen.

Bei Nichtzahlung (Nenngeld und/oder Pönale) kann eine Teilnahme des betreffenden Vereins an der nächsten ÖMS-Runde nicht erfolgen.

Hinweis: In den Rechnungen werden Fälligkeiten angegeben. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist erfolgt bestimmungsgemäß eine Zahlungserinnerung (Rechnungsbetrag zuzüglich 5% Mahnspesen). Die in der Zahlungserinnerung angegebene Zahlungsfrist definiert das Datum, ab dem der Verein bei Nichtzahlung gesperrt ist.

Hinweis für Landesverbände

Die Landesverbände werden gebeten für MU14/MU16 so zu melden und zu reihen, dass eventuell freiwerdende Quotenplätze rasch aufgefüllt werden können. Die Reihung zur Vergabe der Plätze innerhalb des Landesverbandes obliegt ausschließlich dem jeweiligen LV! Die Meldeformulare und die Reihung müssen bis **spätestens 04. September 2009** im ÖBV **eingelangt** sein! Sollte ein Verein durch den Modus in MU14/MU16 seiner Verpflichtung gemäß § 6 Abs. 3 DB/ÖBL nicht nachkommen können, wird der ÖBV im Einvernehmen mit dem LV über die weitere Vorgangsweise entscheiden.

Richtlinien für ÖBV-Bewerbe

Die „Richtlinien für ÖBV-Bewerbe“ sind integrierender Bestandteil der Ausschreibung und daher verbindlich.

Zuständigkeit:

Als ÖMS-Koordinator wurde Herr **Ronald Bachtrögler** bestellt.

Herr Bachtrögler ist wie folgt erreichbar:

Mail: oems@basketballaustria.at

Tel.: 0664/33 89 996

Der ÖMS-Koordinator ist für alle organisatorischen Dinge zuständig und hat in diesen Fragen auch Entscheidungsbefugnis. Für alle nicht organisatorischen Entscheidungen hält Herr Bachtrögler Rücksprache mit ÖBV Sportkoordinator Langer. Dort wo die Bestimmungen es vorsehen, ist auch das ÖBV-Präsidium oder der Bundesvorstand Entscheidungsinstanz.

Beglaubigungen: ÖBV-Büro

Finanzen: Matthias Danek (Tel.: 0664/8465802)

Terminvormerkungen:

Der Bundesländercup weiblich ist für den (Datum) geplant.
Der Bundesländercup männlich ist für den (Datum) geplant.
Das Finale des Schulcups findet vom (Datum, Ort) statt.

[basketballaustria.at](http://www.basketballaustria.at)

Berichte, Verlautbarungen, Bestimmungen, Richtlinien, Formular, Ansetzungen, Ergebnisse, Tabellenstände, Hallenverzeichnis und Kontaktpersonen finden Sie auf der Homepage www.basketballaustria.at.

Wollen Sie Resultate und Berichte in Newsletterform erhalten, so abonnieren Sie „basket.results“ und „basket.mail“ durch Eintrag ihrer Mailadresse auf der Homepage des ÖBV.

Offizielles Verlautbarungsmedium ist die Homepage des ÖBV.

Hanns Vanura e.h.
Präsident

Ronald Bachtrögler
ÖMS-Koordinator

Robert Langer
Sportkoordinator